

„Einmischen ist sehr erwünscht“

Kreis lädt ein zur 4. Netzwerkkonferenz

SCHWALM-EDER. Zur 4. Netzwerkkonferenz für Toleranz und Demokratie lädt der Schwalm-Eder-Kreis für Freitag, 29. November, von 16 bis 20 Uhr in die Melanchthon-Schule nach Willingshausen-Steinatal ein.

„Einmischen erwünscht“ lautet das Motto der Konferenz, die sich gleichermaßen an engagierte Erwachsene wie Jugendliche aus dem Landkreis richtet. „Wir wollen in diesem Jahr verstärkt engagierte Jugendliche in unser Netzwerk einladen und einbinden“, sagt Stephan Bürger vom Projekt „Gewalt geht nicht!“ Es gebe so viele engagierte Jugendliche, von deren ambitionierter Arbeit die Erwachsenen noch nicht wissen. Das solle sich mit dieser Konferenz ändern: „Wir wollen in einen gemeinsamen Dialog auf Augenhöhe einsteigen“, so Bürger weiter.

Das Programm der Konferenz sieht zunächst einen Informationsblock zur aktuellen Situation im Landkreis vor, bevor dann anhand von ausge-

wählten Themen die Teilnehmer miteinander ins Gespräch kommen. Dies wird in Kleingruppen geschehen, die einzeln auch durch engagierte Jugendliche moderiert werden sollen. Zudem stellen sich im „Markt der Möglichkeiten“ ausgewählte Projekte vor und bieten Erfahrungsaustausch an.

In die Vorbereitung und inhaltliche Gewichtung der Konferenz hat sich der Kreisschülerrat mit einigen Mitgliedern des gerade neu gewählten Vorstands eingebracht.

Die Netzwerkkonferenz wird durch ein Bundesförderprogramm unterstützt. Für die Teilnahme werden keine Kosten erhoben, für Verpflegung ist gesorgt. (ula)

• **Anmeldefrist:** bis spätestens 22. November, Formulare gibt es auf der Homepage www.gewalt-geht-nicht.de, sie können von dort heruntergeladen werden.

• Für weitere **Rückfragen:** Stephan Bürger, Tel. 0 56 83/775-590.